

Louis schwärmt von Delfinen

Der Junge mit Handicap aus Birkenbühl möchte wieder eine Therapie mit den Meeressäugern. Ein Benefizkonzert soll helfen, diesen Traum zu erfüllen.

Von Herbert Scharf

Birkenbühl/Thiersheim – Der kleine Louis, heute elf Jahre alt, hatte es von Anfang an nicht leicht in seinem Leben. Am 20. März 2005 erblickte er als Frühchen zusammen mit seiner Schwester Milena in der Weidener Kinderklinik das Licht der Welt. Viel zu früh.

Drei Tage später schlief das Schwesterchen für immer ein. Louis' Leben war von Anfang an ein Kampf. Ganze 800 Gramm wog er bei seiner Geburt. Er war 34 Zentimeter klein. Die ersten 100 Tage seines Lebens verbrachte er in der Weidener Kinderklinik. Meist auf der Intensivstation. Er musste intubiert und künstlich beatmet werden, weil die Lungen noch nicht genügend ausgebildet waren. Eine Gehirnblutung kam hinzu. Und die Arterie vom Herzen zur Lunge, die normalerweise geschlossen ist, war noch geöffnet.

Zehn Tage war der Kleine alt, als er zum ersten Mal in den Operationsaal musste. Im OP der Erlanger Uniklinik schlossen Ärzte die Arterie. Trotzdem musste Louis noch lange Zeit künstlich beatmet werden.

Nach 100 Tagen Klinik war es endlich so weit. Louis konnte nach Hause. Es war nicht einfach. Mit dem Atmen klappt es tagsüber inzwischen. Und der tapfere Kleine kämpfte



Beste Freunde: Louis Baumann und sein kleiner Bruder Lorenz. Foto: Herbert Scharf

sich regelrecht ins Leben, musste in der Nacht noch immer beatmet werden und ist an den Rollstuhl gefesselt.

Dank liebevoller Pflege der Eltern und Großeltern, der Betreuung durch Physiotherapeuten und seines

kleinen Bruders Lorenz besucht Louis heute die vierte Klasse der Lebenshilfeschule in Mitterteich und es geht ihm – den Umständen entsprechend – gut.

Trotz finanzieller Hilfen vom Staat aber braucht die Familie Baumann

weitere finanzielle Hilfe. Louis ist inzwischen 1,46 Meter groß und auch ordentlich schwerer geworden. Sein Kinderzimmer ist im ersten Stockwerk. Und so muss ihn seine Mutter täglich über die Treppe vom ersten Stock nach unten tragen. Kein leichtes Unterfangen. Deshalb plant die Familie einen kleinen Anbau im Parterre, ein Kinderzimmer für Louis mit einem eigenen behindertengerechten Bad oder Dusche, was die Sache erleichtern würde.

Damit nicht genug. Schon vor einigen Jahren war die Mama mit Louis auf Empfehlung hin in Südamerika auf der Karibikinsel Curaçao. Ärzte hatten empfohlen, einmal eine Delfin-Therapie zu versuchen. Noch heute schwärmen Eltern und Louis von dem Aufenthalt auf der Insel.

Aber nicht von der schönen Natur, sondern von der Wirkung, die die Therapie für den Kleinen hatte. Ein ganzes Fotoalbum zeigt die Mama stolz. Einziges Fotomotiv: Louis und die Delfine. Die Therapie bekam dem Kleinen hervorragend.

Deshalb ist bereits der nächste Aufenthalt bei den Delfinen für September 2017 gebucht. Kein billiges Unterfangen. Rund 12500 Euro kosten Flug, Aufenthalt und Therapie.

Deshalb lädt ein Unterstützerkreis am Sonntag um 19 Uhr zu einem Benefizkonzert in den Garten der Evangelischen Kirche in Thiersheim ein. Der Gospelchor Songbridge und die Musikgruppe Auszeit singen und spielen. Der Eintritt ist frei. Die Besucher werden jedoch um Spenden für Louis Baumann gebeten. Es gibt auch Häppchen und Getränke.

Bei schlechtem Wetter wird das Konzert für Louis in die Kirche verlegt. Die Veranstalter hoffen nun noch auf einen guten Besuch.